Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 29

Artikel: Rollbahn

Autor: Neumeyer, H.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-580174

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rollbahn.

(Backstein-Transport-Unlage).

Bon S. Meumeyer, Zurich IV, Kronenftr. 38.

Wir machen im Nachstehenden auf eine Kollbahn ausmerksam, die geeignet ist, große Borteile durch Erparnis an Zeit und Arbeitskraft zu gewährleisten.

Durch diese Rollbahn befördern sich die Steine lediglich durch zwei Hilfsarbeiter am Anfang und Ende der wendbarkeit überzeugt haben, verwenden wir die Kollbahn heute in ergiebigster Weise, sodaß wir mit den angeschafften 95 m eine große Verbilligung der Arbeitslöhne bei der Einrüstung, Ausrüstung, Sortierung und Verladung der Backsteine erzielen konnten. Von einer Abnüzung der Kollen- oder Körnerspizen, trozdem wir einen Teil der Anlage bereits seit zwei Jahren in Benüzung haben, ist noch nichts zu sehen."

Diese Gutachten von Fachleuten, die sich von der

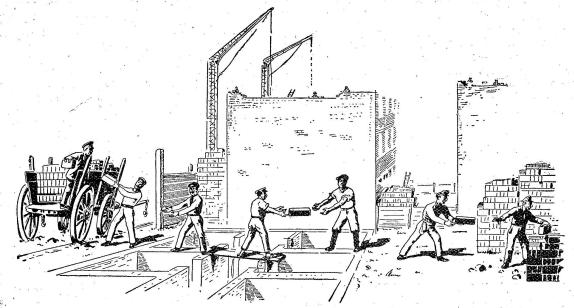


Fig. 1. Bisherige Art der Steinbeförderung.

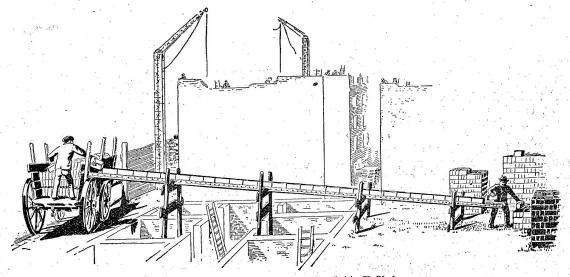


Fig. 2. Neue Beförderungsart durch die Rollbahn.

Bahn buchstäblich selbst an den Ort ihrer Verwendung. Die solide Konstruktion der Kollbahn wird am besten dadurch ersichtlich, daß ein Baumeister mehrere 100 Mille Steine auf einer solchen Bahn besörderte und seinerlei nennenswerte Udnützung konstatiert wurde. Dieser Baumeister schreibt in seinem Gukachten: "Diese Kollbahn ist daß einsachste und billigste Betriedsmittel für Ziegeltransport, welches überhaupt geschaffen werden kann, ich werde dieselbe bei jedem meiner Neubauten benutzen". Ein weiteres Baugeschäft, daß die Kollbahn benützt, schreibt: "Wir sind mit der Kollbahn in jeder Weise sehr zuseise und können dieselbe nach jeder Richtung hin bestens empsehlen. Nachdem wir uns von der Ver-

Borzüglichkeit der Rollbahn durch eigenen Gebrauch überzeugt haben, würden eigentlich eine weitere Empfehlung diefer Transport-Einrichtung überflüssig machen, doch wollen wir noch darauf hinweisen, daß die Rollbahn auch sehr leicht transportabel und in wenigen Minuten aufgestellt und auch wieder beseitigt ist. Besonders zweckmäßig ist diese Steinbesörderungs-Unlage, wenn es erforderlich ist, die Steine über das Trottoir, tiese Baugruben, Schächte, Kanäle, Wasserläuse oder Gisenbahngeleise zu besördern, da in diesen Fällen bei der bisherigen Transportart große Umwege genommen und viele Arbeiter verwendet werden mußten.

Durch Ginlegen oder Entfernen der Bleche ift es

GENERAL NUSEUM

Deutzer Benzinmoto

bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge 3344 2

liefert

Gasmotoren-Fa

"Deutz" A.-G.

Zürich

möglich, die Schnelligkeit der rollenden Steine je nach Erfordernis zu verlangsamen oder zu beschleunigen.

Durch die bisher gebräuchliche Art der Steinabladung wurden zumeift eine ganze Anzahl Sande in Bewegung gesetzt und gebraucht, wenn die Steine nicht unmittelbar neben den Wagen geftapelt wurden. — Durch die Rollbahn vereinfacht sich diese Arbeit ganz bedeutend, da ftets nur zwei Leute nötig werden, bei beliebiger Entfernung



Fig. 3. Befort erung der Steine bei hohem Befalle.

des Stapelplates vom Wagen: Ein Mann, der die Steine vom Wagen auf die Rollbahn auffett, der andere, der am entgegengesetzten Ende, das beliebig entfernt sein fann, dieselben abnimmt. Dadurch wird Zeit und Ar-

beitsfraft gespart und das Material geschont.

Die Rollbahn wird am Wagen aufgelegt, die Steine werden von Hand auf die rollenden Sproffen gesetzt und am Stapelplate vom zweiten Mann abgenommen und geschichtet. Die Anordnung ist verblüffend einfach und erfordert keinerlei besondere Kenntnisse. Bemerkenswert ist aber, daß ein Stein während des Transportes nicht fallen kann, also weder Schädigungen verursacht noch erleidet.

Die Rollbahn ist solid ausgeführt und mit besonderer Berücksichtigung des Zweckes mit festen Holzrollen versehen. Die Rollen laufen in gehärteten Körnerspitzen und verursacht diese Lagerung die geringfte Reibung und Abnutung. — Da verschiedene Neigungen in der Praxis in Betracht kommen, so sind Bremsbleche vorgesehen, die bei starkem Gefälle die Geschwindigkeit herabmindern und am Ende der Bahn den Stein zum Stillftand bringen.

Beigegebene Abbildungen veranschaulichen die bisherige Art der Steinbeförderung, fowie die neue Be-

förderungsart durch die Rollbahn.

Allgemeines Bauwesen.

Bauwesen in Zürich. (Korr.) In ihren Sitzungen vom 30. September und 7. Oktober hat die städtische Bausektion zusammen 32 neue Baubewilligungen erteilt, barunter für folgende 10 ein fache und 7 Doppels wohnhausprojette: Kreis II: 1 Doppelmehrfamilienhaus an der Leimbachstraße 119 von Herrn Emil Mägeli, 2 Doppelmehrfamilienhäuser an der Querftraße bei der Rainstraße 4 und 6 von Frau Justine Rochenbörfer, Bauunternehmerin, 1 einfaches und 3 Doppels Mehrfamilienhäuser an der Albisstraße 15/Renggerstr. 66,

68 und 70 von Herrn Heinrich Schatmann, Baumeister; Rreis III: 1 Doppel-Mehrfamilienhaus an der Gibenftraße 4 von Herrn Jakob Schenkel, Baumeister, 1 Wohn- und Magazingebäude an der Bombengasse 5 von herrn S. Wagner, Bierdepothalter; Kreis IV: 2 Einfamilienwohnhäuser an der Möklistraße 20 und Blümlisalpstraße 21 von Herrn Arnold Weinmann, Landwirt; Kreis V: 4 Einfamilienwohnhäuser an der Heuelstraße 51, Aurorastraße 84, 88 und 90 von Herren Kunkler & Gysler, Architekten, 2 Einfamilienwohnhäuser mit Einfriedigungen an der Titlisstraße 10 und 12 von Herrn Oskar Müller, Baumeister. Bon kleineren Bauprojekten sind zu nennen: Anbau einer Leichenhalle beim Theodosianum Jupiterstraße, ein Automobilremisenanbau an der Allmendstraße, eine Werkstattbaute an der Rehl

Bauwesen in Winterthur. Der Große Stadtrat von Winterthur beantragt der Gemeindeversammlung eine Beitragsleistung von 20,000 Fr. für ein Krematorium und die Uebergabe eines Fonds für Einsührung der Feuerbestattung an den Feuerbestattungsverein. Ferner bewilligte ex 4500 Fr. für die Einrichtung eines Lesezimmers und einer Bibliothet des Gewerbemufeums, und 28,000 Fr. für den Umbau einer Turnhalle.

Das neueste Bahnhofprojekt der Bundesbahnen für Thun sieht eine Gesamtausgabe von 5,860,000 ft. vor, wovon 580,000 Fr. für den Schiffskanal. Die Bundesbahnen wollen an die Koften des letztern nichts leisten, sind dagegen bereit, das dafür nötige Terram, soweit in ihrem Besitz (Station Scherzligen und Bahnförper Thun—Scherzligen) zu mäßigem Preise abzutreten Von den Interessenten wird ein Beitrag von 1 Million Franken verlangt und überdies zur Bedingung gemacht, daß die Station Scherzligen sowohl für den Personen wie für den Güterverkehr vollständig eingeht.

Bauwesen in Luzern. Rege Bautätigkeit herrschi in der Umgegend von Emmenbrücke. In Reußbühl ver

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



jeder Art in Eisen & Stahl. Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 % Breite